

	<p style="text-align: right;">Aachen, 02. März 2017</p> <p><b>Ursula Schelhaas</b>          Pressearbeit          Telefon (0241) 4784-428          Telefax (0241) 4784-435          ursula.schelhaas@mail.aachen.de</p>
--	---

**Kurpark Classix vom 01. bis 03. September 2017, Kurgarten (Monheimsallee)**

Knapp fünfzehntausend Zuschauer auf Decken und mit Rotwein bei klassischer Musik im Park! Aachens Kurpark Classix haben sich in kürzester Zeit zum Publikumsmagneten in lauen Sommernächten entwickelt. Zum nunmehr elften Mal lockt das Sinfonieorchester Aachen, in diesem Jahr mit dem kommissarischen Generalmusikdirektor Justus Thorau am Dirigentenpult, das Publikum aus dem Konzertsaal in den Kurpark, um mitten im Grünen Konzerte in sommerlicher Atmosphäre zu bieten.

**Freitag, 01. September 2017, 20.00 Uhr**  
**A NIGHT AT THE OPERA: »The dark side of opera«**

**Samstag, 02. September 2017, 20.00 Uhr**  
**DIE FANTASTISCHEN VIER (Ausverkauft!)**

**Sonntag, 03. September 2017, 11.00 Uhr**  
**CLASSIX FOR KIDS:**  
 »Malte in der Oper. Auf der Suche nach der Königin der Nacht.«

**Sonntag, 03. September 2017, 19.30 Uhr**  
**LAST NIGHT mit David Garrett (Solist)**

**Ort: Kurgarten (Monheimsallee), am Spielcasino**

Karten für alle Konzerte unter [www.kurparkclassix.de](http://www.kurparkclassix.de), [www.theateraachen.de](http://www.theateraachen.de) und an allen bekannten Vorverkaufsstellen. Tickethotline: 01 80 / 60 50 400 (20 ct. pro Min. aus dem Festnetz)

Auf den folgenden Seiten haben wir Informationen zu Programm, Künstlern und Preisen für Sie zusammengestellt.

**Das Engagement der folgenden Sponsoren ermöglicht die Kurpark Classix:**

Sparkasse Aachen, Porsche Zentrum Aachen, NetAachen, STAWAG, DocMorris, EWV, Hotel Pullman Aachen Quellenhof, Deubner Baumaschinen, APAG, ASEAG

**Schirmherrschaft:** Oberbürgermeister Marcel Philipp

**Veranstalter:** creatEvent christian mourad

// Fr, 01. September, 20.00 Uhr, Kurpark Open Air

**A NIGHT AT THE OPERA: »The dark side of opera«**

// Operngala

// mit Woong-jo Choi, Hrólfur Saemundsson, Irina Popova, Pawel Lawreszuk und anderen //

Opernchor Aachen. Sinfonischer Chor Aachen. Einstudierung: Elena Pierini // Musikalische Leitung:

Justus Thorau // Sinfonieorchester Aachen

Meist stehen die strahlenden Opernhelden und Primadonnen im Rampenlicht der Oper. Doch was wäre Oper ohne Konflikte und nicht zuletzt ohne ihre Bösewichte, Zauberer und zwielichtigen Gestalten? Sie sorgen im Zuschauerraum für die spannendsten Momente, da die meisten Komponisten die spannendste Musik für sie geschrieben haben – und das durch viele Jahrhunderte Operngeschichte. Erleben Sie in der Operngala der KURPARK CLASSIX ein vielfältiges Programm aus der »dark side of opera«, das von Musik der Zauberin Armida aus Händels »Rinaldo« über Werke von Mozart, Beethoven und Gounod bis hin zu Puccini reicht. Einen besonderen Schwerpunkt bilden die Bösewichter aus den Opern von Giuseppe Verdi und Richard Wagner, die den Kurpark für einen Abend in eine große Opernbühne verwandeln werden.

Ort: Kurgarten (Monheimsallee), am Spielcasino

Preise (in Euro, inklusive Vorverkaufs- und Systemgebühr): 55,50 € (50,- € ermäßigt)/ 39,- € (33,50 € ermäßigt)/ 22,50 € (17,- € ermäßigt).

**Karten für alle Konzerte unter [www.kurparkclassix.de](http://www.kurparkclassix.de), [www.theateraachen.de](http://www.theateraachen.de) und an allen bekannten Vorverkaufsstellen. Tickethotline: 01 80 / 60 50 400 (20 ct. pro Min. aus dem Festnetz)**

Mit der freundlichen Unterstützung der **Sparkasse Aachen**.

// Sa 02. September 2017, 20.00 Uhr, Kurpark Open Air

### Die fantastischen Vier (ausverkauft!)



Mit den FANTASTISCHEN VIER geben sich die »Fab Four« des deutschen HipHop am Samstag, 2. September 2017 bei den Kurpark Classix die Ehre.

Die »Vier & Jetzt Open Air«-Tour führt eine der wohl innovativsten und beständig erfolgreichsten Bands nach Aachen.

Michi Beck, Thomas D, And.Y und Smudo heimsten im Lauf ihrer nun fast dreißigjährigen Karriere unzählige Awards und Goldene Schallplatten ein und sind berühmt für ihre fulminanten Bühnenshows. Die Besucher der Kurpark Classix werden was erleben – im wahrsten Wortsinn.

Bitte beachten: Dies ist kein Picknickkonzert!

Das Konzert ist ausverkauft!

Ort: Kurgarten (Monheimsallee), am Spielcasino

Das Konzert wird präsentiert vom **Porsche Zentrum Aachen**.

// Sonntag 03.09.2016, 11.00 Uhr, Kurpark Open Air

**Classix for Kids**

Malte in der Oper. Auf der Suche nach der Königin der Nacht

Werke aus der »Zauberflöte« von Wolfgang Amadeus Mozart

// Moderation: Malte Arkona // Mit Patricio Arroyo u.a. // Musikalische Leitung: Justus Thorau // Sinfonieorchester Aachen

Der Dirigent hebt den Taktstock und los geht's: Mozarts Zauberflöte kann beginnen. Malte ist begeistert von der Musik und vor allem von der schönen Königin der Nacht. Aber Moment mal! Wo ist sie denn nur hin? Warum steht der Sänger alleine auf der Bühne? Das kann doch nicht sein. Ohne sie kann es doch nicht weitergehen! Malte geht gemeinsam mit dem Publikum auf die Suche nach der Königin der Nacht. Nur mit Hilfe des Publikums lässt sich das Verschwinden aufklären. Werden sie gemeinsam die Königin wiederfinden?

Ort: Kurgarten (Monheimsallee), am Spielcasino

Preise (in Euro, inklusive Vorverkaufs- und Systemgebühr): 19,75 € (14,25 € ermäßigt), 14,80 € (9,30 € ermäßigt), 11,50 € (8,75 € ermäßigt)

**Karten für alle Konzerte unter [www.kurparkclassix.de](http://www.kurparkclassix.de), [www.theateraachen.de](http://www.theateraachen.de) und an allen bekannten Vorverkaufsstellen. Tickethotline: 01 80 / 60 50 400 (20 ct. pro Min. aus dem Festnetz)**

// Sonntag 03. September 2017, 19.30 Uhr, Kurpark Open Air

## **Last Night**

mit großem Abschlussfeuerwerk

// Modest Mussorgsky // Eine Nacht auf dem kahlen Berge

// Sergej Prokofiev // »Romeo & Julia«, Suite Nr. 2 op. 64b

// Peter I. Tschaikowsky // Violinkonzert D-Dur op. 35

// Solist: David Garrett // Musikalische Leitung: Justus Thorau // Sinfonieorchester Aachen

Der Aachener Ausnahmeviolinist David Garrett ist Stargast bei den 11. Kurpark Classix. »Coming Home« – so könnte man diesen Abend vielleicht untertiteln, denn David Garrett hat zumindest im Konzertbereich seit fast zwölf Jahren Aachener Gefilde nicht mehr angesteuert. Umso schöner, dass er nun die Kurpark Classix zum Anlass nimmt, das zu ändern. Im Rahmen der »Last Night« wird er ein Gastspiel mit Tschaikowskys berühmtem Violinkonzert geben – natürlich mit dem Sinfonieorchester Aachen – und das Festival mit einem glamourösen Finale beschließen.

Zwei weitere Werke russischer Komponisten, die beim Publikum überaus bekannt und beliebt sind, stehen zuvor auf dem Programm: Mussorgskys farbenreiche Tondichtung »Eine Nacht auf dem kahlen Berge« und Prokofjews Hommage an das größte Liebespaar der Literaturgeschichte: Romeo und Julia!

Ort: Kurgarten (Monheimsallee), am Spielcasino

Preise (in Euro, inklusive Vorverkaufs- und Systemgebühr): Picknickwiese: 45,60 € (40,10 € ermäßigt)  
Die Sitztribüne ist ausverkauft.

**Karten für alle Konzerte unter [www.kurparkclassix.de](http://www.kurparkclassix.de), [www.theateraachen.de](http://www.theateraachen.de) und an allen bekannten Vorverkaufsstellen. Tickethotline: 01 80 / 60 50 400 (20 ct. pro Min. aus dem Festnetz)**

Das Konzert wird präsentiert von **NetAachen**.

### **Wir prämiieren das schönste Picknickarrangement**

Seit Gründung der Kurpark Classix erstaunen die Gäste auf der Wiese mit ihren fantasievollen Dekorationen ihrer Picknicktische. Grund genug für die Verantwortlichen, gemeinsam mit dem Stadtmagazin »Bad Aachen« das schönste Arrangement der Kurpark Classix 2017 zu prämiieren. Zu gewinnen gibt es tolle Preise. Allerdings weisen wir darauf hin, dass aus Gründen der Sicherheit unter Umständen nicht bei allen Konzerten die Möglichkeit eines Picknicks gegeben ist. Ansagen und Informationen hierzu erfolgen über die Vorverkaufsstellen, die Homepage [www.kurparkclassix.de](http://www.kurparkclassix.de), auf Facebook unter [www.facebook.com/KurparkClassix](http://www.facebook.com/KurparkClassix) und die örtliche Presse.

### **»30 ab 3« – der Rabatt für besonders große Kurpark-Classix-Fans**

Was sich dahinter verbirgt? Ganz einfach! Wer für alle der klassischen Kurpark Classix Konzerte (ausgenommen DIE FANTASTISCHEN VIER) Karten kauft, egal in welcher Preiskategorie, erhält den Dreißig-Prozent-Riesenrabatt!

### **Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln und Parkmöglichkeiten – Sondertarif im Parkhaus**

Direkt am Kurpark halten an der Haltestelle Eurogress/Spielcasino die Linien 3A, 3B, 13A, 13B sowie die Linie 57. Vom Aachener Bushof, dem größten ÖPNV-Knotenpunkt in Aachen, ist der Kurpark in wenigen Minuten fußläufig erreichbar.

Informationen über Abfahrtszeiten und Tickets liefert [www.aseag.de](http://www.aseag.de). Die App »ASEAG mobil« bietet zudem die Abfahrtszeiten für alle ASEAG-Linien und mehr als 2.000 ASEAG-Bushaltestellen für unterwegs und in Echtzeit. Sie ist in den jeweiligen Stores für iOS und Android verfügbar.

Für alle Besucher, die mit dem Auto anreisen, bietet die APAG interessante Sondertarife im Eurogress-Parkhaus an der Monheimsallee an. An den beiden ersten Konzerttagen können die Besucher ihr Fahrzeug jeweils eine Stunde vor Beginn des Konzerts abstellen und bis Mitternacht zum Preis von 4,50 Euro parken, wenn sie unmittelbar nach der Einfahrt im so genannten Vorverkauf bezahlen. Am Sonntag kostet das Ganztagesticket 5 Euro. Das Beste kommt zum Schluss: Mit dem Tarif »Classix Compact« können alle Musikbegeisterten das Parkhaus an allen drei Tagen zum Gesamtpreis von 10 Euro nutzen – so lange sie wollen. Die »Classix Compact« -Tickets sind im Service-Center der APAG in der Wirichsbongardstraße (Parkhaus Galeria Kaufhof/Saturn) erhältlich.



**Justus Thorau** wurde 1986 in Berlin geboren und war Finalist und Sonderpreisträger beim Deutschen Dirigentenwettbewerb 2015. Außerdem machte er 2011 als 1. Preisträger des 5. Deutschen Hochschulwettbewerbs Orchesterdirigieren in Leipzig auf sich aufmerksam. Er dirigierte in letzter Zeit viele renommierte deutsche Orchester wie z.B. das Konzerthausorchester Berlin, die Kammerakademie Potsdam, das Sinfonieorchester des WDR sowie des MDR, das Frankfurter Museumsorchester, die Badische Staatskapelle Karlsruhe und viele weitere. Nachdem er bereits als Solorepetitor mit Dirigierverpflichtung und Assistent des GMDs in Karlsruhe tätig war, war er ab der Spielzeit 2013/14 als Kapellmeister am Badischen Staatstheater angestellt. Neben seinem Studium an der HfM Weimar erhielt er zusätzliche Impulse durch Meisterkurse bei Mariss Jansons, Bernhard Haitink, Jukka-Pekka Saraste, Herbert Blomstedt, Markus Poschner, Georg Fritzsch, Reinhard Goebel u.a. Thorau war Stipendiat des Dirigentenforums

des Deutschen Musikrates und wurde auch in die Künstlerliste »Maestros von Morgen« aufgenommen. Seit 2014 ist er als 1. Kapellmeister und stellvertretender GMD am Theater Aachen engagiert und wird die Spielzeit 17/18 als kommissarischer GMD leiten. In der laufenden Spielzeit leitet er u.a. die Premieren zu Glucks »Orphée et Eurydice«, gespielt auf historischen Instrumenten, und »Powder Her Face« von T. Adès.



**Woong-jo Choi** wurde in Korea geboren und studierte an der Nationalen Universität Seoul und am Konservatorium der Stadt Wien. Nach einem Engagement von 2002-2004 am Luzerner Theater kam der Bassist nach Aachen und war von 2005-2008 Ensemblemitglied. Hier sang er Partien wie u.a. Balstrode (Britten's »Peter Grimes«), König Heinrich (»Lohengrin«), die vier Bösewichte, Holländer (»Der fliegende Holländer«), in »Hoffmanns Erzählungen« (Offenbach) oder Ramphis (»Aida«). 2008 kehrte er in seine Heimat Korea zurück, wo er u.a. Dulcamara in »Der Liebestrank« (Donizetti) oder Basilio im »Barbier von Sevilla« (Rossini) sang. Für die Rolle des König Marke in »Tristan und Isolde« ist er 2012 nach Aachen zurückgekehrt und

gehört seit der Spielzeit 2013/2014 wieder fest zum Musiktheaterensemble.



**Irina Popova** wurde in Bulgarien geboren und studierte Klavier und Querflöte und beendete 1995 ihr Gesangsstudium an der Akademie Sofia. Beim Internationalen Belvedere Wettbewerb in Wien gewann sie den »Internationalen Medienpreis«. Ihr erstes Engagement führte sie an das Theater Luzern. Daneben gastierte sie an der Volksoper Wien, den Theatern in Klagenfurt, Bielefeld, Kaiserslautern, Mannheim, Freiburg, Schwerin und Basel. Seit der Spielzeit 2005/2006 ist sie am Theater Aachen engagiert.



**Hrólfur Saemundsson** wurde 1978 in Island geboren. Seine musikalische Ausbildung begann er an der Royal School of Music am Gesangskonservatorium von Reykjavik, die er am New England Conservatory in Boston 2002 mit dem Master Degree abschloss. Außerhalb Islands machte sich Hrólfur Saemundsson mit Auftritten u.a. in Frankreich, Norwegen, Schweden, USA und Deutschland einen Namen. 2005 wurde er von der Wagnergesellschaft zum Sänger des Jahres gewählt. Seit der Spielzeit 2009/2010 ist der Sänger Ensemblemitglied des Theater Aachen.



**Pawel Lawreszuk** studierte Gesang an der Musikhochschule Frédéric Chopin in Warschau. Engagements im Konzert- und Opernfach hatte er an der Warschauer Kammeroper, der Nationalen Philharmonie Warschau, der Europäischen Barockakademie Ambronay, der Opéra National du Rhin Strasbourg, der Opéra de Lyon, und am Südostbayerischen Städtetheater in Passau. Pawel Lawreszuk ist Preisträger des internationalen Wettbewerbs Kammeroper Schloss Rheinsberg 2004, in der Festspielstadt Passau 2005, sowie im Gesangswettbewerb Hariclea Darcle Braila 2007 (Rumänien). Seit August 2005 ist er am Theater Aachen engagiert.



Der gebürtige Chilene **Patricio Arroyo** begann seine künstlerische Ausbildung in Concepción (Chile). Während seinem Bildungsweg wirkte er in verschiedenen Konzerten und Opernproduktionen in Chile, Argentinien und Brasilien. 2007 debütierte er in der Staatsoper Santiago de Chile. Ein Jahr später begann Patricio Arroyo sein Studium an der Musikhochschule Lübeck bei Michael Gehrke. Im Rahmen des Schleswig-Holstein Musikfestivals sang er unter der Leitung von Rolf Beck, Peter Schreier und Thomas Hengelbrock. Weitere Engagements führten ihn nach Japan und Singapur. Bereits während seines Studiums wurde er für die Spielzeit 2009/10 am Theater Lübeck engagiert und verkörperte die Rolle des Antonio in T. Adès' »The Tempest«. 2009 sang er die Partie des Ferrando in »Così fan tutte« von W.A. Mozart unter der Leitung von Marcus Bosch. Diese Zusammenarbeit mit dem damaligen Generalmusikdirektor des Aachener Theaters führte ihn im Frühjahr 2010 erstmals als Gast ans Theater Aachen, wo er in der Rolle des »Cleante« in »Le Malade imaginaire« von M.A. Charpentier zu erleben war. Seit der Spielzeit 2010/11 ist er festes Ensemblemitglied am Theater Aachen und singt zahlreiche Partien des lyrischen Tenorfachs. Einen besonderen Schwerpunkt seines künstlerischen Schaffens legt Patricio Arroyo auf die Fachpartien des Mozartrepertoires. So sang er u.a. die Partie des Ferrando in »Così fan tutte«, Tamino in »Die Zauberflöte«, Don Ottavio in »Don Giovanni« und Belmonte in »Die Entführung aus dem Serail«. Außerdem überzeugt er im Bereich Alte Musik und Barock, wo er u.a. in »Il combattimento di Clorinda e Tancredi« von C. Monteverdi, in G. F. Händels »Ariodante« als Lurcanio und als Oronte in »Alcina« zu erleben war. Durch seine besondere Koloraturfähigkeit gehört auch die Rolle des Almaviva in Rossinis »Il barbiere di Siviglia« zu seinem Repertoire. Auch im Musicalbereich, wo er zuletzt Tony in L. Bernsteins »West Side Story« verkörperte, überzeugte er durch Stilbewusstsein und stimmliche Flexibilität. Diese Qualitäten werden auch in seiner Tätigkeit im Konzertfach sehr geschätzt. Hier gehören neben J.S. Bachs Passionen, Weihnachtsoratorium, Magnificat und diversen Kantaten, auch »Requiem« und »C-moll Messe« von W.A. Mozart, F. Mendelssohn-Bartholdys »Paulus«, »Petite Messe Solennelle« von G. Rossini, A. Dvořáks »Stabat Mater« und »Oratorio de Noel« von C. Saint-Saens zu seinem Repertoire. In der laufenden Spielzeit singt er u.a. die anspruchsvolle Rolle des Orphée in der Pariser Fassung von »Orphée et Eurydice« von W. Gluck, gespielt auf historischen Instrumenten. Als nächstes wird er in der Rolle des Electrician in »Powder her Face« von T. Adès am Theater Aachen zu erleben sein.



**Malte Arkona** ist einem breiten Publikum bekannt als Moderator der Kultsendung »Tigerenten Club« und des größten deutschen Schülerquiz' »Die beste Klasse Deutschlands«. Zudem ist Malte Arkona ein gefragter Musikvermittler und führte Interviews mit Klassikgrößen wie Lang Lang, Daniel Hope oder Lorin Maazel. Zu seinen Auftraggebern zählen die Berliner und Münchner Philharmoniker und diverse weitere Orchester. Maltes Stimme und Spielfreude ist in Musiktheaterproduktionen zu erleben, z.B. als »Hexe« in einer Münchner Inszenierung von »Hänsel und Gretel«, »Fagin« im Musical »Oliver!« und »Im Weißen Rössl« als »Leopold«. Auch im Kino ist seine Stimme zu hören, zuletzt als »Turbo« im Hollywood-Animationsabenteuer »Turbo – Kleine Schnecke, großer Traum« und in »Der kleine Medicus« als »Rappel«. Zahlreiche Hörspiel-CDs sind inzwischen erschienen, mit seinen Orchesterhörspiel-Teams gewann Malte bereits dreimal den »ECHO Klassik« in der Kategorie »Klassik für Kinder«.



Seit seiner Rückkehr als Absolvent der Juilliard School bei Itzhak Perlman verfolgt **David Garrett** konsequent seinen künstlerischen Weg, Crossover-Repertoire und Werke der klassischen Geigenliteratur in verschiedenen Konzertprogrammen einem breiten Publikum zu präsentieren. Dabei nutzt er die Popularität seiner Crossover-Konzerte, um gerade ein neues Publikum für die großartige klassische Violinliteratur zu begeistern und eine Wahrnehmung für die klassische Musik zu schaffen. Die Idee zum Crossover entwickelt sich während seiner Wunderkind-Karriere und seines Studiums an der Juilliard School. »Als Sechzehnjähriger dachte ich immer, warum sind meine Freunde und Gleichaltrige nicht hier im

Konzert? Sie hören nicht die wunderbare Musik von Bach, Mozart, Beethoven oder Bruch...« Im Studium an der Juilliard School kommt David Garrett mit anderen Sparten wie Schauspiel und Tanz in Berührung. Er erkennt, dass diese Studenten selten Konzerte mit klassischer Musik besuchen, aber begeistert sind, wenn er klassische Melodien auf der Violine anspielt. Bei Jam-Sessions wird David Garrett von seinen Freunden gefragt, ob er auch Pop-Songs anspielen kann. Dies macht er natürlich und lässt immer wieder klassische Stücke einfließen, die während ihrer Entstehungszeit ebenfalls zur damaligen populären Musik zählten. Seine Mitstudenten sind begeistert. Die Idee ist geboren, mit Pop-Arrangements Menschen auf die klassische Musik aufmerksam zu machen.

Und der Erfolg gibt ihm Recht, denn egal mit welchem Programm er konzertiert, ob traditionelle klassische Violinkonzerte oder Arrangements von Popmusik, egal ob in Amerika, Europa oder Asien, egal ob mit Sinfonieorchestern, Bands oder mit Kammermusik-Formationen, Publikum und Presse sind gleichermaßen begeistert von seinen Konzerten und CD-Veröffentlichungen.

2016 feiert David Garrett sein 25-jähriges Bühnenjubiläum und in dieser Zeit ist viel passiert: Mit vier Jahren bekommt der gebürtige Aachener, Sohn eines deutschen Juristen und einer amerikanischen Primaballerina, seine erste Geige und bereits mit zehn absolviert er seinen ersten Auftritt mit den Hamburger Philharmonikern. Als Dreizehnjähriger erhält er als jüngster Künstler einen Exklusivvertrag bei der Deutschen Grammophon Gesellschaft. Er spielt mit den bedeutendsten Orchestern und Dirigenten, darunter Zubin Mehta, Claudio Abbado, Giuseppe Sinopoli und Yehudi Menuhin. 1999, auf dem Höhepunkt seiner Karriere, macht der Aufstrebende eine Zäsur. Er entschließt sich, aus seinem vorgezeichneten Lebensweg als klassischer Geiger auszuberechnen und zieht nach New York – nicht, um sich eine Auszeit zu nehmen, sondern um seine musikalischen Fähigkeiten auch auf ein theoretisches Fundament zu stellen und seine Technik zu vervollkommen: Er immatrikuliert sich an der Juilliard School für die Fächer Musikwissenschaft und Komposition und besucht die Klasse von Itzhak Perlman. David Garrett erhält 2003 den 1. Preis im Kompositionswettbewerb der Juilliard School für sein Werk – Fuge im Stil von Johann Sebastian Bach. Sein Kompositionslehrer Eric Ewazen sagt über ihn: »Die Intensität seines spektakulären und ausdrucksvollen Geigenspiels hat uns schier überwältigt. Jeder, der die Freude hatte, ihn unterrichten zu dürfen, erkannte seine außergewöhnliche Begabung und sein unglaubliches Talent.«

Im Herbst 2007 veröffentlicht er seine erste Crossover-CD »Virtuoso“ bzw. »Free“ bei DECCA/Universal. Seitdem veröffentlicht David Garrett jedes Jahr eine CD, entweder mit Crossover-Arrangements, wie »Encore«, »Rock Symphonies«, »Music« und zuletzt »Explosive«, oder mit klassischen Violinkonzerten, wie »Classic Romance« (u.a. das Violinkonzert von Mendelssohn), »Legacy« (Beethoven und Kreisler) und »Timeless« mit Violinkonzerten von Brahms und Bruch zusammen mit dem Israel Philharmonic Orchestra und Zubin Mehta. Seine CDs erhalten internationale Auszeichnungen und Top-10-Platzierungen in den Pop Charts.

Im Oktober 2013 ist David Garrett zum ersten Mal als Schauspieler im Kino zu sehen. In »The Devil's Violinist – Der Teufelsgeiger« (Regie: Bernard Rose) schlüpft er in die Hauptrolle des Niccolò Paganini. Zusammen mit Franck van der Heijden komponiert er den Soundtrack und erfüllt sich damit einen Traum. U.a. widmet er die selbst geschriebene Arie »Ma Dove Sei« dem Star-Tenor Andrea Bocelli. Die CD »Garrett vs. Paganini« wurde 2014 mit dem ECHO Klassik »Bestseller des Jahres« ausgezeichnet.

Zum »Diamond Jubilee Concert« zu Ehren Königin Elisabeth II im Jahr 2012 wird David Garrett als »European Artist« ausgewählt, vor Ihrer Majestät zu spielen. Anlässlich des Deutschlandbesuches von Barack Obama 2013 wird David Garrett die Ehre zuteil, vor dem US-Präsidenten und der Bundeskanzlerin Angela Merkel zu spielen. Zudem wird er im November 2013 mit einem BAMBI geehrt.

David Garrett ist, wie Leonard Bernstein und viele andere, davon überzeugt, dass es nur gute oder schlechte Musik gibt – egal in welchem Genre. Dies wird vor allem bei den Crossover-Programmen deutlich, in denen David Garrett Musik ganz unterschiedlicher Stile und Epochen miteinander verbindet. Hier gehören zu den herausragenden Konzerten das Open Air-Konzert auf dem Münchner Königsplatz am 1. Juni 2013 vor 17.000 Zuschauern, sein Konzert auf der Berliner Waldbühne und seine Konzerte in Mexiko 2014 und 2016 vor 10.000 Zuschauern im Auditorium Nacional.

Im November 2016 gibt David Garrett den Startschuss für seine Welttournee in Deutschland mit dem Programm »Explosive«. Im Dezember 2016 folgen dann Konzerte in Osteuropa, u.a. in Moskau (Kremlin Palace), St. Petersburg (New Arena), Minsk, Kiew und Odessa. Diese Tour wird im Frühsommer 2017 in Asien, Amerika und Europa fortgeführt.

David Garrett ist trotz des Erfolgs im Crossoverbereich immer seinen Wurzeln treu geblieben und gibt regelmäßig Konzerte mit rein klassischem Programm. Die Jahre 2014 und 2015 stehen ganz im Zeichen der Violinkonzerte von Brahms und Bruch. Einladungen diverser Orchester führen ihn u.a. zu den Hamburger Philharmonikern, der Tschechischen Philharmonie, den Orchestern von Genua und Neapel und zum Israel Philharmonic Orchestra unter der Leitung von Zubin Mehta. 2015 debütiert David Garrett u.a. bei der Russischen National Philharmonie in Moskau und beim RAI Turin. Ein weiteres wichtiges Debüt gibt David Garrett im Mai 2015 mit der Filharmonica della Scala unter der Leitung von Riccardo Chailly. Wiedereinladungen führen ihn u.a. zu den Wiener Symphonikern, der Tschechischen Philharmonie und dem Orchestre di Teatro San Carlo, Neapel. Im November arbeitet er erstmals mit Christoph Eschenbach und dem London Philharmonic Orchestra zusammen.

Die Saison 2016/2017 steht ganz im Zeichen von Tschaikowskis Violinkonzert. Hier sind u.a. die Wiedereinladung zum Israel Philharmonic Orchestra, RAI Turin und zur Russischen National Philharmonie sowie das Gastspiel beim Enescu-Festival mit der Filharmonica della Scala und Riccardo Chailly zu nennen. Debüts gibt er u.a. beim Orchestre Philharmonique de Monte Carlo und beim Orchestra dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia. Er arbeitet dabei mit Dirigenten wie Andrés Orozco-Estrada, Andrey Boreyko, Omer Meir Wellber und Alondra de la Parra zusammen. Im Dezember 2016 ist ein besonderes Jubiläumskonzert anlässlich des 80-jährigen Bestehens des Israel Philharmonic Orchestras avisiert: David Garrett, Nicola Benedetti, Leonidas Kavakos und Julian Rachlin spielen unter der Leitung von Manfred Honeck je eine Jahreszeit aus den »Vier Jahreszeiten« von Vivaldi. Zudem gibt David Garrett regelmäßig Rezitals mit seinem Klavierpartner Julien Quentin, u.a. in Berlin, München, Paris, Luxemburg und Istanbul.

Die ARD-Dokumentation »Deutschland, Deine Künstler« (2012) und die ZDF-Produktion »Garrett spielt Brahms« (2013) zählen zu den herausragenden Fernsehportraits des Violinisten.

David Garrett ist Botschafter der José Carreras Leukämie-Stiftung e.V.

David Garrett spielt die »A. Busch« Stradivari aus dem Jahre 1716.